

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“

*Wir haben renoviert! Wolf Biermann war dabei unser Pate, denn der Satz oben stammt von ihm. Sein Bonmot hat uns gefallen – sympathisch daran war uns auch, dass es von jemandem stammt, der mutig ist, der kein Opportunist ist. Solcherlei Inspiration tut einem Magazin wie unserem immer gut. Mehr Böckler, mehr Farbe,*



Foto: Karsten Schöne

*mehr Köpfe haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Was soll das heißen? Mehr Böckler heißt, dass wir ausführlicher als bisher über die Hans-Böckler-Stiftung berichten wollen. Nicht nur die Großveranstaltungen, sondern auch die vielen kleinen Ereignisse machen die Stiftung aus.*

*Mehr Farbe – das erschließt sich beim Durchblättern hoffentlich von selbst. Die Farbe gibt uns neue gestalterische Möglichkeiten. Sie stellt aber auch neue Anforderungen an das Bildmaterial. Wenn Sie es also mit uns zu tun bekommen, schicken Sie uns*

*ordentliche Fotos, damit Sie nicht wie Wasserleichen aussehen! Womit wir schon beim letzten Thema wären: Mehr Köpfe. Wir wollen tatsächlich Ihren Kopf! Mehr als bisher wollen wir Arbeitnehmervertreter und Gewerkschafter zeigen, wollen Ihnen im Nachrichtenteil Gelegenheit zu aktuellen Statements geben und Sie fotografisch in Szene setzen. Umgekehrt wollen wir Ihnen nicht länger vorenthalten, wie wir aussehen.*

*Das erste Heft im neuen Gewand haben wir einem Zukunftsthema gewidmet – der Modernisierung unserer Hochschulen. Wie unterschiedlich die Rezepte für den Umbau des Bildungssystems aussehen, macht schon unser Streitgespräch (Seite 16) deutlich, in dem der GEW-Bildungsexperte Andreas Keller und CHE-Leiter Detlef Müller-Böling miteinander debattieren.*



KAY MEINERS

kay-meiners@boeckler.de